

Erdungsfestpunkte

Stahlbetonbauten

Erdungsfestpunkte sind fest in Beton oder Mauerwerk eingebettete Anschlusspunkte, die mit dem Fundamenterder verbunden sind. Erdungsfestpunkte haben den Vorteil, dass Anschlussmöglichkeiten vorhanden sind, auch wenn sie möglicherweise momentan noch nicht benötigt werden.



Bild 1:
Erdungsfestpunkt in Stahlbetonsäule

So kann es durchaus sinnvoll sein, dass bei Produktionsgebäuden in jeder Stütze und auf jeder Etage entsprechend dem Achsmaß ein Erdungsfestpunkt eingebaut wird.

Beton-Fertigteile

Als besonders günstig hat sich hier der Einbau von Erdungsfestpunkten erwiesen. Diese werden an den Stellen eingebaut, an denen nach der Montage die Fertigteile untereinander und mit dem Erdungssystem verbunden werden.



Bild 2:
Verbindung der Bewehrung zweier Fertigteile und Abzweig zum Fundamenterder

Dies ermöglicht bei der weiteren Installation die Einsparung vieler unnötiger, ja sogar schädlicher Meter Potentialausgleichsleitung.

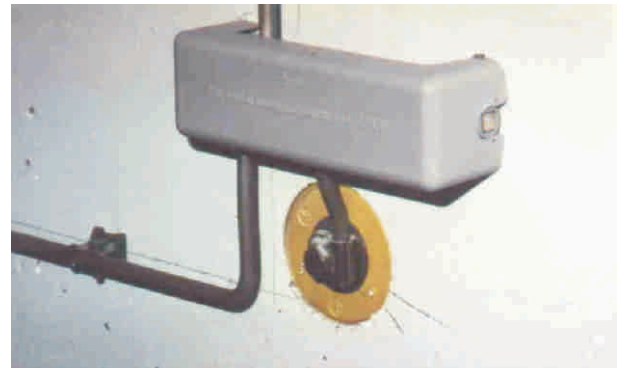


Bild 3:
Erdungsfestpunkt mit Anschluss einer Potentialausgleichsschiene

Bei großen Gebäuden ist es sinnvoll, ausreichend viele Anschlussfahnen in das Gebäudeinnere zu führen, um Aufzüge, Stahlkonstruktionen und ähnliche Metallkonstruktionen direkt in den Potentialausgleich einzubeziehen.

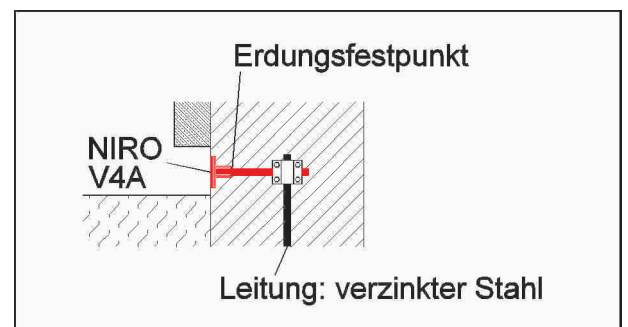


Bild 4:
Erdungsfestpunkt: Prinzipskizze

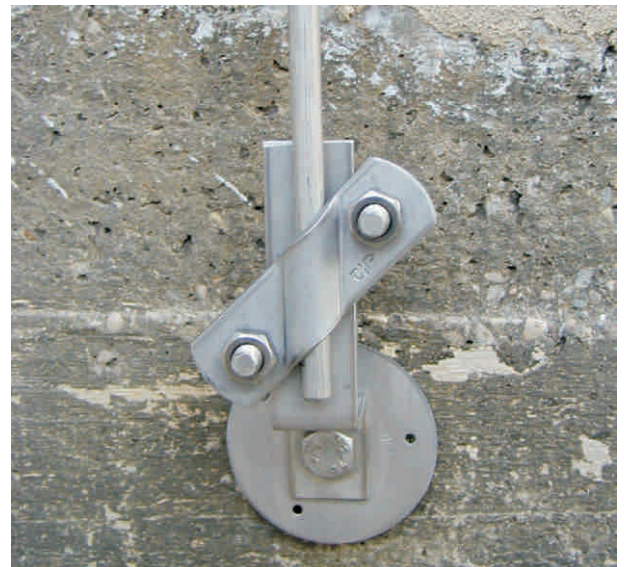


Bild 5:
Erdungsfestpunkt mit Abzweigleitung